

Schreiben mit der Anlauttabelle

Beitrag von „sarahkatha“ vom 6. Oktober 2008 16:46

also, wenn du eine anlauttabelle zum freien oder angeleiteten schreiben nutzen möchtest, müssen die kinder sie erstmal gut kennen. ich habe unser buchstabenhaus ca. 1-3 wochen (förderschule) eingeführt, also, ein stationsbetrieb mit spielen (das haus als spielbrett und buchstaben bzw. bilder waren abgedeckt), malen zu den buchstaben und passenden buchstaben schreiben zu den bildern, rap, domino, memory, abhlübungen usw. wenn die kinder sich dann gut darin orientieren können, dann kann man weitergehen. ich habe anschließend bilderbücher vorgelesen, an einer best. stelle aufgehört, und die kinder mussten dann mithilfe ihres hauses (das alle auf ihrem tisch kleben hatten) versuchen, weiter zu schreiben (und auch malen). teilweise haben kinder echt nur ein wort geschrieben, aber das finde ich für den anfang total ok. manche hatten auch vorgegebene sätze und mussten dann eh nur ein wort schreiben. damit das motivierender ist, habe ich kleine bücher hergestellt (mit soner ringmaschine) und da waren die dann megastolz drauf, wenn sie ihr erstes eigenes buch geschrieben haben. kann ich sehr empfehlen, hat viel spaß gemacht.
gruß